

Fragebogen zur Beurteilung von Museen als begünstigte Einrichtungen im Sinne des § 4a Einkommensteuergesetz 1988 (EStG 1988)

Gemäß § 4a EStG 1988 sind steuerlich begünstigte Spendenempfänger:

Österreichische Museen

1. von Körperschaften des **öffentlichen Rechts**
2. von **anderen** Rechtsträgern, wenn diese Museen einen den Museen von Körperschaften des öffentlichen Rechts vergleichbaren öffentlichen Zugang haben und Sammlungsgegenstände zur Schau stellen, die in geschichtlicher, künstlerischer oder sonstiger kultureller Hinsicht von **überregionaler Bedeutung** sind.

In Bezug auf die in Z 2 genannten Museen ist vorgesehen, dass der Bundesminister für Finanzen ermächtigt ist, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Kunst und Kultur mit Verordnung Kriterien zur Beurteilung der überregionalen Bedeutung eines Museums festzulegen. Zum Begriff „überregionale Bedeutung“ wurde die **Verordnung BGBl II Nr. 34/2017** erlassen. Diese Verordnung sieht vor:

§ 1. Sammlungsgegenstände sind in geschichtlicher, künstlerischer oder sonstiger kultureller Hinsicht von überregionaler Bedeutung, wenn sie durch ihre Einzigartigkeit, Besonderheit oder Vielfalt der Sammlung einen besonderen Stellenwert verleihen oder als Grundlage eines spezifischen Alleinstellungsmerkmals fungieren. Ob dies zutrifft, ist insbesondere nach folgenden Kriterien zu beurteilen:

1. Die wissenschaftlichen, forschungsbezogenen und erzieherischen Aufgaben des Museums sind nicht nur auf den näheren regionalen Umkreis des Museums bezogen.
2. Das Publikumsinteresse ist nicht bloß der betreffenden Region zuzuordnen, sondern ein wesentlicher Teil der Besucherinnen und Besucher stammt auch aus anderen Regionen.
3. Das Medieninteresse ist nicht bloß der betreffenden Region zuzuordnen.

§ 2. Das Finanzamt Österreich hat zur sachverständigen Beurteilung des Vorliegens der Voraussetzungen gemäß § 1 die in Angelegenheiten der Bundesmuseen zuständige Bundesministerin oder den dafür zuständigen Bundesminister beizuziehen.

Dieser Fragebogen dient der Beurteilung, ob die antragstellende Einrichtung als „**Museum**“ im Sinne des EStG 1988 anzusehen ist.

Sofern ein Museum nicht einer Körperschaft öffentlichen Rechts zuzuordnen ist, dient der Fragebogen auch zur Beurteilung, ob die Einrichtung von „**überregionaler Bedeutung**“ ist.

Bitte nehmen Sie jeweils zu den genannten Fragen (in einer gesonderten Beilage) Stellung und weisen Sie ihre Angaben durch geeignete Beilagen nach.

Je aussagekräftiger die Fragen beantwortet werden, umso schneller kann die Erledigung des Antrages erfolgen. Vielen Dank!

A. Museum

Damit eine Einrichtung als steuerlich begünstigtes „Museum“ qualifiziert werden kann, müssen bestimmte Qualitätskriterien erfüllt sein. Diese beruhen auf den „Ethischen Richtlinien für Museen“ des Internationalen Museumsrates (International Council of Museums - ICOM).

Die „Ethischen Richtlinien“ spiegeln Prinzipien wider, die in der internationalen Museumswelt allgemein anerkannt sind. Danach ist ein Museum eine ständige, der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtung im Dienst der Gesellschaft und ihrer Entwicklung, die zu Studien-, Bildungs- und Unterhaltungszwecken materielle Zeugnisse von Menschen und ihrer Umwelt beschafft, bewahrt, erforscht, bekannt macht und ausstellt.

Die folgenden Fragen dienen der Beurteilung, ob ein Museum in diesem Sinn vorliegt.

1. Museumsträger

- a) Wer ist der Betreiber des Museums?
- b) Wer ist Erhalter des Museums?
- c) Wer ist Eigentümer der Sammlung(en)?
- d) Wer ist Eigentümer der Gebäude?
- e) Wer ist Eigentümer der Liegenschaften?

2. Satzung, Statut, Museumsleitbild

- a) Welchen rechtlichen Status hat das Museum? Um Vorlage der Rechtsgrundlage wird ersucht.
- b) Was ist der Zweck des Museums?
- c) Ist die Dauerhaftigkeit der Einrichtung garantiert?
- d) Wie lautet der Sammlungsauftrag?

3. Finanzen

- a) Wie erfolgt die Erstellung der Buchhaltung?
- b) Wird eine Einnahmen-Ausgabenrechnung geführt, so wird um Vorlage der Einnahmen-Ausgabenrechnung des Vorjahres ersucht.
- c) Wird ein Jahresabschluss erstellt, so wird um Vorlage der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres (inklusive Bestätigung des Abschlussprüfers) ersucht.
- d) Ist der Museumsbetreiber ein Verein, so ist auch der Bericht der beiden Rechnungsprüfer vorzulegen.
- e) Wie hoch ist das Betriebsbudget/Jahr?
- f) Wie hoch ist das Ankaufsbudget/Jahr?
- g) Wie hoch war das durchschnittliche Geldsponsoring in den letzten 5 Jahren?

4. Personalausstattung

- a) Wer führt das Museum?
- b) Ist eine fachliche Leitung gegeben?
- c) Welche fachliche Ausbildung kann die fachliche Leitung nachweisen?
- d) Wie groß ist die Anzahl der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter (Vollzeit/Teilzeit)?
- e) Wie viele davon sind im wissenschaftlichen Dienst tätig?

5. Räumliche Ausstattung

- a) Wie groß ist die Ausstellungsfläche?
- b) Wie groß ist die Depotfläche?
- c) Wie groß sind die sonstigen Flächen?
- d) Liegt das Museum in einem geeigneten, leicht zugänglichen Umfeld?

6. Zugänglichkeit und Publikumsservice

- a) Wie sind die Öffnungszeiten geregelt?
- b) Existiert ein museumspädagogisches Konzept?
- c) Gibt es Vermittlungsaktivitäten?

7. Sammlung

- a) Ist eine Sammlungsrichtlinie vorhanden? Wenn ja: Wie lautet diese?
- b) Ist die Dokumentation der Objekte gewährleistet? Wodurch ist die Dokumentation der Objekte gewährleistet?
- c) Ist die Dauerhaftigkeit der Sammlung gewährleistet? Wodurch ist die Dauerhaftigkeit der Sammlung gewährleistet?
- d) Gibt es eine wissenschaftliche Auswertung und schlüssige Präsentation der Sammlung?
- e) Ist Dritten die wissenschaftliche Auswertung der Sammlung möglich?
- f) Erfüllt das Museum eine Bildungsfunktion? Werden zB Sonderausstellungen durchgeführt? (durchschnittliche Anzahl der Sonderausstellungen pro Jahr)
- g) Sind adäquate Sicherheitseinrichtungen vorhanden?

B. Museum von überregionaler Bedeutung

- 1. Gehen die wissenschaftlichen, forschungsbezogenen und erzieherischen Aufgaben des Museums über den regionalen Umkreis hinaus?
- 2. Geht das Publikumsinteresse über den regionalen Umkreis hinaus?
- 3. Geht das Medieninteresse über den regionalen Umkreis hinaus?
- 4. Existiert ein spezifisches Alleinstellungsmerkmal des Museums oder zeichnet sich die Sammlung sonst durch Einzigartigkeit, Besonderheit oder Vielfalt aus?